

Zeitschriftenumschau

Probleme der vollbeschäftigten Wirtschaft

Seitdem die Vollbeschäftigung der deutschen Wirtschaft erreicht ist, bewegen zwei Fragen die wirtschaftspolitische Diskussion besonders: 1. Kann die Finanzierung der öffentlichen Aufgaben nun noch in derselben Weise wie bisher fortgeführt werden? 2. Wie kann die nationale Leistung noch über die bisherigen Grenzen hinaus gesteigert werden?

Das Problem der Finanzierung

Zu der ersten Frage findet sich eine besonders bemerkenswerte Diskussion im Bankarchiv. Professor *Terhalle* („Finanzwunder oder konsequente Wirtschaftspolitik“, in Bankarchiv, Jg. 1931, Nr. 1, vom 1. Januar 1939) wirft zwei Fragen auf: „1. Wie ist es möglich geworden, so gewaltige Werte an Gütern und Leistungen von vorneherein der Staatswirtschaft vorzubehalten? 2. Welche Aufgaben muß die Finanzierungstechnik übernehmen, um die einzelwirtschaftliche ‚Regulierung‘ sicherzustellen?“ Es sei volkswirtschaftlich nicht allzu schwer gewesen, vorher ungenützte Leistungskraft für die Staatsaufträge einzusetzen. Erst mit der Vollbeschäftigung habe sich die Aufgabe ergeben, im Interesse der Staatslieferungen störende private Aufträge von der Produktion fernzuhalten. Die „automatische Entstörung“ durch den stark erhöhten Steuereingang reiche allein nicht aus, die private Nachfrage genügend zurückzudrängen; vielmehr müsse hierzu auch jetzt noch in stärkerem Umfang der Staatskredit zusätzlich eingesetzt werden.

Damit nun eine wirtschaftlich ungesunde Geldvermehrung vermieden werde, müßten dabei in erster Linie die in der Privatwirtschaft freigelegten Einkommensteile, vor allem also die Ersparnisse herangezogen und möglichst vollständig für den einen großen Zweck der Staatsfinanzierung „beschlagnahmt“ werden. Die Banken insbesondere müßten in ihrer Friedensaufgabe, mit Hilfe von Krediteinräumung die Inangriffnahme beliebiger neuer Produktionsaufgaben durchzusetzen, beschränkt werden. Die private Konkurrenz um das Geldkapital durch „Steuerung“ des Kapitalmarktes zurückzudrängen, genüge aber ebenfalls noch nicht. Daneben trete noch eine neue Form des Zwangssparens, indem die Verwendungsfreiheit für Markterlöse der Produzenten eingeschränkt werde; dies geschehe z. B. in der Form von Investitionsverboten, Verweigerung der Materialzuteilung für Ersatzbeschaffungen usw. Nur

durch die Kombination aller dieser Methoden habe ein „Finanzwunder“ außerhalb des Inflationsweges geschaffen werden können.

*

Denselben Fragenkomplex, vom Gesichtspunkt der Banken aus, greift *B. Benning* in der gleichen Zeitschrift auf (Nationalwirtschaftliche Finanzierung und Kreditbanken, in: Bankarchiv, Jg. 1939, Nr. 2, vom 15. Januar 1939). Er schildert zunächst die verschiedenen Etappen der deutschen Finanzpolitik vom Vorgriff auf den Geldmärkten bis zur ausschließlichen Deckung aus laufenden wirklichen Einnahmen und Kapitalmarktmitteln. Dabei bringt er konkrete zahlenmäßige Angaben über den Einsatz der Kreditbanken für die Finanzierung sowohl auf dem Geld- wie auf dem Kapitalmarkt. Dieser sei auch gegenwärtig noch sehr bedeutend. Zugleich aber mache sich nun, vor allem seit 1938, aus den verschiedensten Gründen ein wachsender Bedarf der Unternehmerwirtschaft für Bankkredit geltend. Seine Befriedigung liege durchaus im Rahmen der von der Reichsregierung gestellten Aufgaben (dies ist inzwischen auch durch das Schreiben des Führers anlässlich der Übernahme der Reichsbank durch Funk bestätigt worden). Denn es handle sich gerade jetzt darum, die Elastizität der Wirtschaft und ihre Initiativkräfte zu erhalten und zu steigern; außerdem könnten durch erhöhten mittelfristigen Personalkredit an kleine und mittlere Industriebetriebe auch heute noch weitere Produktionsreserven mobilisiert werden. Es liege bei dieser privaten Kreditgewährung durch die Banken auch keinerlei Lücke im System der Kapitallenkung vor; denn schon in der Gütersphäre erfolge heute durch Rohstoffwirtschaft, Kontingentierungen, Verbote usw. eine umfassende öffentliche Investitionslenkung; damit sei bereits entschieden, welche Kreditansprüche überhaupt an die Banken herangetragen würden. Nicht die Kreditpolitik, sondern die direkte Investitionskontrolle übe heute das schwierige Amt aus, Schiedsrichter über die rivalisierenden Investitionen zu sein. Die Forderung *Terhalles* (s. oben), die Kredithergabe der Banken an Private noch weiter einzuschränken, erübrige sich also von selbst. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens müsse vielmehr den Banken ein besonders hohes Maß unternehmerischer Dispositionsfreiheit gelassen werden. Die angestrebte verstärkte Einschaltung der unternehmerischen Wirtschaft in die Erfüllung der nationalen Aufgaben

biere eine erwünschte Entlastung der öffentlichen Haushalte und unterstelle auch diese Produktionsvorgänge einer bewährten Kalkulationsrechnung.

*

Die Kapitallenkung

Die mannigfachen technischen Formen, in denen heute die „Steuerung“ des Kapitalmarktes im Interesse des öffentlichen Bedarfs vor sich geht, schildert in einem sehr interessanten Aufsatz Staatssekretär Rudolf Brinkmann (Rechtsgrundlagen der Kapitallenkung, in: Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht, 6. Jg., Heft 1, 1. Januar 1939). Die starre Form eines „Kapitallenkungsgesetzes“ sei angesichts der wechselnden Notwendigkeiten nicht für geeignet erachtet worden. Die Lenkung werde vielmehr durch den Reichswirtschaftsminister, im engsten Einvernehmen mit Reichsbank und Reichsfinanzminister, gehandhabt. Zunächst habe man sich auf die bestehenden gesetzlichen Vorschriften stützen können (Börsenaufsicht, Aufsicht über Sparkassen, Hypothekenbank, Versicherungsgesellschaften; Genehmigungspflicht für neue Inhaberschuldverschreibungen). Um auch die Emission von Aktien und Industriebanleihen kontrollieren zu können, seien die Zulassungsstellen der deutschen Börsen durch Erlasse von Ende Oktober 1933, Anfang Februar und Ende Oktober 1934 angewiesen worden, vor jeder Zulassung mit dem Reichsbankdirektorium, später dem Reichswirtschaftsminister, Fühlung zu nehmen. Ergänzend sei am 25. Mai 1934 auch die Einführung von Wertpapieren in den sogenannten geregelten Freiverkehr genehmigungspflichtig gemacht worden. Versuche, Aktien oder Namensschuldverschreibungen auf andere Weise unterzubringen, seien im Rahmen der neugeschaffenen Organisation der gewerblichen Wirtschaft durch Erlasse des Reichswirtschaftsministers an die Reichsgruppe Banken 1935 und 1937 genehmigungspflichtig gemacht worden. Der zweite typische Weg der Kapitalbeschaffung, nämlich durch Kapitalerhöhung, könne auf Grund der Genehmigungspflicht nach der Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Anleihestockgesetzes vom 27. Februar 1935 überwacht werden. Der dritte Weg, nämlich Aufnahme langfristiger Darlehen, sei dadurch in die Überwachung einbezogen worden, daß bei den wichtigsten Darlehensgebern, so bei den öffentlichen und größten Versicherungsgesellschaften, besondere Aufsichtsrechte der öffentlichen Hand vorlagen. Hier wie in einer Reihe anderer Fälle konnten also die bestehenden gesetzlichen Formen beibehalten und nur die Gesichtspunkte der Prüfung verändert werden.

Erst angesichts der starken finanziellen Belastung des Reiches im Sommer 1938 seien neue Wege nötig gewesen, um auch den letzten Pfennig Kapital dem Reich zu sichern. Am 12. August 1938 sei durch den „Hypothekensperreerlaß“ an alle wichtigen Kapitalmarktstellen (auf dem Wege über die Wirtschaftsgruppen) und an die Sozialversicherungen die Hingabe von Hypothekendarlehen für Bauten verboten worden. Diese Maßnahme, von der später einige Ausnahmen bewilligt worden seien, sei von vornherein bis 1. April 1939 befristet worden. Neuestens seien auch Kapitallenkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Sühneleistung der Juden ergangen, so am 3. November 1938 der Depotzwang für Wertpapiere jüdischer Eigentümer, ferner für die Erklärung vom 10. Dezember 1938, wonach Wertpapiere auf die Sühneleistung unmittelbar in Zahlung zu nehmen seien und auf den Verkauf verzichtet werden könne.

Leistungssteigerung

Die große Aufgabe der Leistungssteigerung der vollbeschäftigten deutschen Wirtschaft ist am 14. Dezember 1938 durch den Beauftragten für den Vierjahresplan dem Reichswirtschaftsminister zur ausschließlichen Leitung übertragen worden. Staatsrat Rudolf Schmeer vom Reichswirtschaftsministerium zeigt in einem Aufsatz (Leistungssteigerung! in: Der deutsche Volkswirt, 13. Jg., Nr. 18, vom 3. Februar 1939) den Rahmen für diese Aufgabe auf. Er geht davon aus, daß bisher noch viel zu viel Fehler in der Rationalisierung vorkämen, sowohl durch die Art der Entlohnung, durch willkürliche Preispolitik, wie auch durch ungenügende Kostenkontrolle und Organisation des einzelnen Arbeitsvorganges. Träger der Rationalisierung müsse in erster Linie die Wirtschaft selbst sein, der Betriebsführer im Betriebe, die Gliederungen der gewerblichen Wirtschaft in den einzelnen Wirtschaftszweigen, der Reichswirtschaftsminister als zentrale Leitung. Zunächst müßten die Rationalisierungsträger selbst rationalisiert werden, damit hier jegliche Doppelarbeit von verschiedenen Körperschaften und Ausschüssen vermieden werde. Zu diesem Zwecke seien auch die bestehenden Rationalisierungsträger in dem „Reichsausschuß für Leistungssteigerung“ zusammengefaßt worden. Im Betrieb gelte es, durch Leistungslohn, genaueste Leistungsanalyse (Zeitermittlung usw.) und entsprechende Auftragsanalyse die Leistung zu steigern und Verlustquellen auszuschalten. Bewährte Normen müßten für verbindlich erklärt werden; die Austauschbarkeit von Einzelteilen müsse überall gefördert werden. Dazu müsse

eine Rationalisierung der Berufsausbildung treten: für staatspolitisch wichtige Berufszweige müsse ein jährliches Nachwuchskontingent sichergestellt werden, die Berufsschulen müssten vereinheitlicht werden (wozu ein Berufsschulgesetz in Vorbereitung sei), die Hoch- und Fachschulen müssten an den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet und durch planmäßige Begabtenförderung aufgefüllt werden. Schließlich aber gelte es, durch weitere Auskämpfung von Handwerk, Einzelhandel und Hausieren, sowie durch entsprechende Umschulung neue Arbeitskräfte für die Mangelberufe zu gewinnen. Diesem letzteren Zweck diene vor allem die „Zentralstelle für zusätzliche Facharbeiterheranbildung“.

*

Neuere Aufsätze und Bücher über Fragen der ostmärkischen Wirtschaft

- Bürckel*, Josef: Ein Jahr Wirtschaftsaufbau in der Ostmark, in: Der Vierjahresplan, 3. Jg., Heft 3, S. 298 (5. Februar 1939).
- Demmer*, Dr. K., Vizedirektor der Österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein: Die Umstellung österreichischer Aktiengesellschaften 1938, Wien, Manz.
- Feichtinger*, E. K.: Die Eingliederung der österreichischen Landwirtschaft, in: Der Vierjahresplan, 2. Jg., Heft 12, S. 747 (Dezember 1938).
- Grünwald*, Ob.-Reg.-Rat: Die gesetzliche Krankenversicherung in Österreich, in: Deutsche Verwaltung, Berlin 1938, 15. Jg., Nr. 21.
- Hahn*, Dr. Hans-Georg, Berlin: Die Eingliederung der österreichischen und sudetendeutschen Wirtschaft in die Organisation des Altreiches, in: Die deutsche Volkswirtschaft, 7. Jg., Heft 35, S. 1329.
- Heller*, Min.-Rat: Die Rentenversicherung der Angestellten im Altreich und im Lande Österreich, in: Die deutsche Verwaltung, 16. Jg., Heft 2, S. 48 (25. Januar 1939).
- Knotzinger*, Dr. Franz: Der Rückgang des Gebirgsbauerntums in Niederösterreich. Eine siedlungskundliche Darstellung seiner Grundlagen an Hand der Entwicklung im oberen Schwarzatal. Mit 1 Kartentafel, 3 Bildertafeln und 7 Textabbildungen. (Südostdeutsches Bauerntum. Herausgegeben von Ernst Lagler, Privatdozent an der Universität Wien, Bd. I.) Berlin und Wien, 1938, Franz Vahlen, XIII, III S., RM 7.80.
- Oberascher*, Dr. L., Wien: Hamburg und Wien, in: Wirtschaftsdienst, 23. Jg., Heft 52, S. 1771 (30. Dezember 1938).
- Ostermann*, Heinrich: Die Elektroindustrie der Ostmark, in: Der Vierjahresplan, 3. Jg., Heft 3, S. 314 (5. Februar 1939).
- Riehle*, Dr. Joachim, Min.-Rat, Berlin: Die Grundkreditanstalten in der Ostmark nach der Einführung des Hypothekbankengesetzes und des Pfandbriefgesetzes, in: Bank-Archiv, Jg. 1939, Heft 4, S. 94 (15. Februar 1939).
- Sagener*, Kurt: Die Eingliederung der ostmärkischen und sudetendeutschen Mineralölwirtschaft in den großdeutschen Wirtschaftsraum, in: Petroleum, Zeitschrift für die gesamten Interessen der Erdölindustrie und des Mineralölhandels, 35. Jg., Heft 1/2, S. 12 (11. Januar 1939).
- Sager*, Reg.-Rat, Wien: Die Vermittlung österreichischer Arbeitskräfte ins Altreich, in: Arbeitseinsatz und Arbeitslosenhilfe, Berlin 1938, 5. Jg., Nr. 22.
- Schoeller*, Philipp v.: Die Entwicklung der eisen-schaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie in der Ostmark, in: Der Vierjahresplan, 3. Jg., Heft 3, S. 308 (5. Februar 1939).
- Schön*, Herbert: Die Bedeutung der Gesetzgebung für die Erdölförderung der Ostmark und des Sudetengaus, in: Petroleum, Zeitschrift für die gesamten Interessen der Erdölindustrie und des Mineralölhandels, 35. Jg., Heft 1/2, S. 2 (11. Januar 1939).
- Seyß-Inquart*, Dr., Reichsstatthalter: Selbstverwaltung in der Ostmark, in: Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht, 6. Jg., Heft 1, S. 9 (1. Januar 1939).
- Simon*, Dr. jur. H. A., Berlin, Mitglied der Akademie für Deutsches Recht: Das österreichische Stillhalte-Sonderabkommen, in: Bank-Archiv, Jg. 1939, Heft 1, S. 7 (1. Januar 1939).
- Steiner*, Ing. R., Vorstandsmitglied der Alpen-Elektrowerke A. G., Wien: Gegenwart und Zukunft der Stromerzeugung und des Stromverbrauches in der Ostmark, in: Die deutsche Volkswirtschaft, 7. Jg., Heft 34, S. 1280.
- Wulff*, Hans, Min.-Rat, Berlin: Einführung der allgemeinverbindlichen Zinsabkommen im Lande Österreich, in: Bank-Archiv, Jg. 1939, Heft 1, S. 4 (1. Januar 1939).

Zeit	Reichsbank ⁸⁾ 5)					Kapitalmarkt																					
	Gold- und Devisenbestand	Kapitalanlagen		Depositen	Notenumlauf	Kursindex von 34 Industrietraktien ⁷⁾	Börse													Kurswert v. H. des Nominalkapitals ¹⁾	Ausbezahlte Dividenden ²⁾	Rendite der Aktien ³⁾	Variable Rendite ⁴⁾	Geldbewegung im Effektenverkehr ⁶⁾	Arrang. Schlüsse ²⁾	Vom Wr. Giro- und Cassenvereh angeführte Umsätze ⁵⁾	Gesamtfr. d. Effek- tenumsatzsteuer ²⁾
		Insgesamt	Davon Wechsel- bestand				Kurswert ¹⁾)																				
	Millionen Reichsmark					der an der Börse not. österr. Aktien ⁵⁾													v. H.	Mill. S ⁶⁾	1929=100	1000 S ⁶⁾					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				19	20	21	22	23	24
1929	2506	2479	2222	543	4403	1000	810	1070	43	86	174	61	288	57	57	16	132	4240	4.5	5.5	56.6	100	9.2	35			
1930	2806	2002	1786	481	4361	81.5	819	893	36	94	154	60	215	34	36	17	109	4034	4.4	6.2	42.8	130	5.6	59			
1931	1914	2024	2609	426	4229	61.6	807	654	27	70	109	44	144	22	25	15	81	3247	3.5	5.9	41.0	132	4.2	33			
1932	975	3503	3013	389	3844	52.3	808	570	23	60	83	45	114	20	23	19	71	1874	2.6	5.1	15.1	34	2.0	15			
1933	530	3375	2885	396	3373	43.5	807	478	22	42	57	25	89	15	20	20	59	1286	3.2	5.3	18.8	38	1.6	14			
1934	165	4017	3214	644	3562	48.5	784	462	21	39	50	29	98	14	19	21	59	1311	3.7	5.3	21.2	115	1.8	15			
1935	91	4407	3703	808	3731	64.4	762	557	31	52	77	33	123	21	19	28	73	1422	3.6	5.3	30.5	142	3.0	20			
1936	75	4921	4295	708	4232	81.9	736	709	42	63	103	41	207	24	23	32	97	1655	3.7	4.8	48.0	168	7.2	30			
1937	75	5385	4893	739	4778	94.3	726	864	50	60	132	52	298	36	25	35	119	1804	3.4	4.3	52.2	101	9.1	41			
1938	76	6785	6039	983	6228	83.2	488	516	35	40	103	31	154	16	17	19	106	1573	3.8	4.5	27.7	89	2.0	16			
1934 I.	383	3593	2845	498	3452	42.4	791	435	20	37	48	29	78	11	18	20	55	1855	3.9	5.7	19.4	103	1.9	14			
1934 II.	340	3685	2766	530	3488	42.6	791	438	20	34	50	29	79	13	19	21	55	1774	3.9	5.7	18.3	118	2.0	17			
1934 III.	245	4060	3144	547	3666	45.0	791	462	21	35	56	30	88	14	20	21	58	1195	3.7	5.6	25.8	170	2.1	19			
1934 IV.	212	3972	3140	515	3634	49.2	782	466	20	36	58	29	94	13	20	20	60	1189	3.6	5.6	15.7	86	1.3	17			
1934 V.	136	3955	3174	538	3620	49.0	782	466	19	38	59	29	92	14	20	20	60	3191	3.6	5.5	21.4	129	1.8	13			
1934 VI.	77	4318	3392	623	3770	48.3	781	456	20	37	56	29	87	14	20	20	58	4241	3.7	5.6	16.0	90	1.3	13			
1934 VII.	78	4254	3408	649	3761	48.1	780	452	20	38	54	29	85	14	18	20	58	472	3.8	5.7	14.6	74	1.1	14			
1934 VIII.	79	4408	3540	717	3817	47.7	781	447	19	39	53	29	83	14	17	20	57	200	3.8	5.7	11.7	59	0.8	17			
1934 IX.	79	4732	3811	848	3912	49.7	781	457	21	42	55	28	88	14	18	21	59	—	3.8	5.5	14.3	100	1.3	9			
1934 X.	87	4571	3726	856	3815	50.9	782	467	22	42	57	28	89	15	18	21	60	—	3.7	5.4	25.2	153	2.6	12			
1934 XI.	83	4728	3848	961	3802	53.7	782	494	22	43	63	29	98	18	19	22	63	160	3.5	5.2	37.6	158	2.4	20			
1934 XII.	84	4975	4021	984	3888	55.7	780	507	25	48	64	29	100	18	19	24	65	2455	3.4	4.9	34.7	149	2.4	19			
1935 I.	84	4462	3620	822	3648	61.7	778	552	27	51	78	35	111	23	19	24	71	1168	3.7	5.6	43.3	312	5.3	17			
1935 II.	85	4630	3656	928	3610	59.6	771	542	26	49	73	36	108	21	19	26	70	1750	3.7	5.6	36.5	204	3.0	33			
1935 III.	86	4629	3799	922	3658	59.7	771	538	28	49	74	35	108	20	18	26	70	—	3.7	5.6	38.8	153	2.6	30			
1935 IV.	85	4675	3861	952	3705	60.8	770	547	29	48	74	36	115	21	19	26	71	3149	3.7	5.5	34.1	151	4.1	21			
1935 V.	86	4543	3732	770	3803	64.7	767	575	31	51	79	37	125	22	20	27	75	2778	3.5	5.2	31.4	117	2.8	20			
1935 VI.	90	4682	3879	819	3891	64.2	760	571	30	51	79	34	126	20	19	28	75	3563	3.5	5.2	24.9	90	1.6	15			
1935 VII.	100	4552	3833	743	3873	63.7	759	538	30	52	74	32	122	21	19	29	71	1326	3.7	5.2	24.1	112	2.2	27			
1935 VIII.	100	4754	4000	743	4030	65.3	756	548	32	52	76	31	125	20	19	30	72	240	3.7	5.1	20.4	89	1.3	14			
1935 IX.	100	4926	4144	774	4140	67.8	756	568	33	54	79	36	131	21	20	30	75	—	3.6	5.0	27.9	126	2.7	11			
1935 X.	93	4836	4058	728	4155	65.3	753	549	31	53	75	28	128	20	20	30	73	—	3.7	5.2	29.9	132	3.2	15			
1935 XI.	93	4891	4096	806	4182	67.9	751	569	34	56	78	29	133	20	20	32	76	—	3.5	5.0	25.1	98	2.2	20			
1935 XII.	88	5300	4498	1032	4282	71.2	751	588	36	56	82	31	140	21	21	32	78	3093	3.4	4.8	29.6	123	3.9	21			
1936 I.	82	4699	3884	679	4098	72.5	739	602	39	56	86	33	143	23	21	32	81	2288	3.5	5.3	31.1	150	3.3	20			
1936 II.	77	4805	4026	652	4177	76.8	736	645	40	56	95	37	166	24	23	31	88	732	3.5	5.1	49.4	202	9.2	24			
1936 III.	77	4968	4201	768	4267	77.7	734	671	39	60	97	37	185	23	23	31	91	1747	3.4	5.0	60.0	248	9.6	28			
1936 IV.	75	5056	4353	688	4348	84.9	744	752	42	64	103	41	227	25	25	31	101	3130	3.0	4.7	56.6	176	9.4	39			
1936 V.	75	5242	4606	729	4430	78.1	741	688	39	60	95	40	191	22	22	31	93	3890	3.3	4.9	39.0	121	4.0	38			
1936 VI.	77	5383	4699	960	4389	77.8	737	678	39	61	93	40	196	22	22	31	92	4304	3.4	4.9	30.8	110	3.9	19			
1936 VII.	77	5310	4623	787	4471	77.3	735	679	39	63	94	39	202	21	21	31	92	350	3.4	5.0	28.9	98	2.5	21			
1936 VIII.	75	5360	4693	729	4540	80.7	735	702	42	64	99	39	215	23	22	31	96	420	3.3	4.8	23.3	81	3.3	19			
1936 IX.	69	5512	4875	744	4657	82.1	731	704	43	63	103	41	216	23	22	31	96	880	3.3	4.9	41.6	156	6.9	17			
1936 X.	70	5545	4858	689	4713	87.0	732	761	45	67	118	47	235	25	24	34	104	40	3.1	4.6	90.9	290	11.3	31			
1936 XI.	72	5498	4852	753	4674	92.8	732	806	49	69	126	50	250	27	25	37	110	—	3.0	4.3	63.8	211	12.3	47			
1936 XII.	72	6108	5448	1012	4980	94.3	733	824	49	71	129	53	258	29	25	37	112	2215	2.9	4.3	60.3	174	10.1	54			
1937 I.	73	5448	4835	707	4799	96.3	727	850	49	63	132	56	285	32	25	35	117	2345	3.5	4.2	55.7	181	11.0	44			
1937 II.	73	5437	4777	785	4816	102.1	730	920	54	60	142	60	321	42	27	35	126	715	3.2	3.9	86.6	257	19.2	54			
1937 III.	73	5640	5101	970	4938	102.2	729	951	53	60	139	60	355	42	26	35	130	1477	3.1	3.7	100.4	245	19.7	78			
1937 IV.	74	5620	5124	794	4979	96.6	729	890	51	59	132	54	315	39	25	35	122	905	3.3	4.0	54.0	104	9.7	56			
1937 V.	74	5520	5001	804	4902	93.2	723	841	50	59	126	52	285	35	25	35	116	6419	3.5	4.2	45.2	167	6.9	44			
1937 VI.	75	5781	5262	880	4992	91.0	722	813	49	59	124	50	266	34	24	35	113	7191	3.6	4.4	45.4	144	4.7	29			
1937 VII.	75	5801	5316	732	5112	94.8	719	867	50	60	129	52	303	38	26	35	121	1526	3.4	4.1	40.0	128	6.1	31			
1937 VIII.	76	5771	5283	736	5116	97.9	718	909	50	61	135	53	325	37	27	35	127	—	3.3	4.0	44.7	149	7.3	38			
1937 IX.	76	6040	5538	838	5256	96.0	719	876	49	61	131	50	309	36	26	35	122	—	3.4	4.1	42.8	119	7.1	29			
1937 X.	76	6026	5578	711	5275	89.0	734	828	47	60	136	46	275	33	24	35	113	162	3.6	4.4	45.2	156	7.8	34			
1937 XI.	76	5984	5520	766	5196																						

Zeit	Kapitalmarkt													Öffentliche Abgaben ²⁾										
	Spareinlagen			Giroumsätze ²⁾				Postsparks-kasse ²⁾		Schlechtguthaben pro Konto	Neueründungen und Kapitalerhöhungen von A. G. und G. m. b. H. ²⁾	Insolvenzen in Oesterreich		Firmenbewegung im Wiener Handelsregister ²⁾	Öffentliche Abgaben ²⁾									
	im Altreich ¹⁾	bei den Sparkassen in der Ostmark ¹⁾		Postsparkasse	Wiener Giro- und Cassenverein		Zahl der Scheckkonten	in 1000	Wochen-durchschnitt			Konkurse	in 1000		Neueintragungen	Löschungen	Gesamtabgabenertrag	Direkte Steuern	Erwerbsteuer	Einkommensteuer summe	Selbstzahler-Einkommensteuer	Privatarbeitnehmer-Einkommensteuer	Verbrauchssteuern ¹²⁾	Außenhandelsabgaben ¹²⁾
		Mill. RM	Mill. S ¹⁾		Mill. S ²⁾	1929=100				1929=100	S ²⁾			Mill. S ²⁾										
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
1929	11.576	1379	85'1	2069	100	2793	100	126'9	1454	8'6	38	11	23'3	59	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1930	1570	98'9	2173	105	2036	94	129'0	1345	4'4	52	13	27'6	62	302	101	97	96	99	97	102	124	101	96	111
1931	1558	116'2	2080	101	1959	70	127'9	1377	2'8	67	15	28'0	55	111	98	89	79	87	78	100	182	95	101	101
1932	11.450	1484	118'8	1878	91	1340	48	130'2	1393	2'5	87	21	30'0	46	120	90	85	66	70	62	80	109	80	101
1933	12.110	1536	124'0	1786	87	1335	48	130'9	1169	18'0	63	19	28'7	35	74	83	73	54	58	52	67	152	63	103
1934	12.814	1528	141'8	1895	92	775	28	129'3	1303	7'7	37	14	26'4	29	68	87	73	44	55	46	60	169	69	100
1935	13.819	1649	150'5	2005	97	536	19	128'0	1638	4'2	16	11	23'8	27	65	92	78	58	53	43	60	179	74	97
1936	14.615	1724	147'2	2047	99	531	19	126'7	1765	6'8	17	10	22'7	31	68	102	92	53	59	53	59	188	77	95
1937	16.066	1761	145'7	2219	107	603	22	125'4	1724	4'7	17	9	20'7	34	60	103	92	59	60	55	62	193	73	94
1938	18.010	1205	100'7	1872	135	350	19	123'4	1624	3'9	11	8	13'6	32	115	111	116	79	82	76	230	61	108	108
1934 I.	11.234	1537	131'3	1866	87	1545	55	130'8	1192	3'3	52	12	29'3	38	59	88	78	40	53	38	76	148	59	110
1934 II.	11.566	1483	133'0	1635	86	1167	45	130'4	1181	20'6	53	18	25'2	42	64	70	49	2	46	33	60	137	56	97
1934 III.	11.621	1500	137'7	1799	89	866	30	129'7	1265	0'6	52	13	31'3	24	78	87	82	67	81	33	58	133	64	97
1934 IV.	11.669	1516	141'1	1717	86	959	34	129'6	1232	5'0	46	14	27'3	24	63	88	73	36	44	31	56	143	86	85
1934 V.	11.688	1536	143'0	1861	91	779	28	129'2	1314	3'1	40	15	28'5	24	64	84	63	30	39	27	57	144	86	101
1934 VI.	11.688	1530	143'0	1853	92	873	31	128'9	1326	25'1	44	15	27'7	24	75	86	74	68	63	67	54	153	77	108
1934 VII.	11.675	1519	143'6	1908	87	559	19	128'9	1304	9'3	42	11	23'5	32	67	89	77	38	48	36	64	189	65	117
1934 VIII.	12.160	1536	144'2	1923	94	455	17	128'9	1505	17'1	40	15	23'1	20	31	82	64	34	47	32	59	208	57	110
1934 IX.	12.213	1535	144'9	1867	94	474	17	128'9	1405	0'7	31	14	24'2	19	37	87	78	59	72	73	67	195	62	79
1934 X.	12.242	1542	144'9	2078	97	544	19	128'9	1506	3'5	14	12	30'1	20	86	96	78	40	49	39	46	182	77	93
1934 XI.	12.273	1559	147'7	2085	99	538	21	128'7	1488	1'8	14	12	24'3	30	80	92	71	39	49	40	62	202	71	92
1934 XII.	12.350	1545	146'6	2143	97	540	21	128'6	1580	2'2	16	12	22'6	32	112	97	87	74	66	72	53	190	73	119
1935 I.	12.807	1621	155'1	2083	98	583	21	128'3	1462	0'6	16	14	26'8	35	94	95	84	48	51	36	74	161	74	99
1935 II.	13.032	1649	158'6	1756	92	461	18	128'2	1493	1'2	22	11	23'7	32	62	82	62	35	41	25	66	144	69	90
1935 III.	13.145	1657	152'7	1881	93	465	16	128'0	1504	2'5	15	12	26'3	30	71	85	90	82	69	58	60	144	64	85
1935 IV.	13.240	1662	152'6	1897	95	667	24	127'9	1619	7'7	18	14	22'8	28	63	88	75	42	45	31	57	160	75	96
1935 V.	13.275	1655	151'3	1982	95	467	17	128'0	1591	11'4	15	7	28'8	24	57	86	67	32	41	23	55	181	67	91
1935 VI.	13.280	1645	149'3	1858	93	477	17	127'9	1603	1'9	16	11	21'3	20	53	93	82	82	69	59	54	170	85	110
1935 VII.	13.138	1644	149'2	2085	95	501	17	128'0	1688	2'7	17	10	23'2	33	48	103	88	69	48	33	57	201	89	117
1935 VIII.	13.352	1655	148'3	2019	98	495	19	128'0	1705	13'2	13	8	21'7	15	41	84	61	47	43	28	56	220	59	107
1935 IX.	13.356	1656	148'0	1991	101	554	20	128'0	1720	1'2	12	11	21'4	26	28	90	80	79	63	61	58	198	62	86
1935 X.	13.387	1646	147'5	2173	101	586	20	127'9	1763	3'4	16	9	24'6	31	76	104	84	45	49	40	58	215	81	79
1935 XI.	13.424	1656	147'7	2106	100	569	22	127'9	1762	1'9	18	9	23'0	32	64	95	69	39	50	41	60	193	75	81
1935 XII.	13.496	1644	145'7	2227	101	612	20	127'7	1742	3'1	15	10	21'5	23	126	104	94	95	69	77	59	166	85	118
1936 I.	13.792	1708	152'2	2057	96	495	18	127'6	1754	5'1	17	10	24'3	39	93	105	96	42	55	39	74	183	77	89
1936 II.	13.933	1729	152'7	1875	98	518	20	127'4	1835	6'1	18	11	24'5	33	76	96	91	40	52	34	62	156	71	93
1936 III.	13.955	1735	150'7	1872	93	506	18	127'0	1926	8'2	19	11	23'7	30	92	93	90	80	69	71	58	150	69	92
1936 IV.	14.008	1727	148'9	1983	99	519	19	126'9	1809	10'7	19	11	23'1	45	101	108	113	44	48	37	52	185	78	73
1936 V.	14.046	1723	146'1	1913	93	491	18	126'7	1719	7'5	15	10	23'3	33	65	90	74	43	48	37	56	166	72	90
1936 VI.	14.065	1722	147'4	1883	94	480	17	126'6	1682	9'9	18	11	24'2	26	49	96	86	82	67	70	54	169	76	106
1936 VII.	14.091	1730	149'2	2119	97	517	17	126'5	1687	5'3	17	8	23'2	33	66	105	96	35	56	50	59	208	71	101
1936 VIII.	14.145	1740	148'0	2002	98	489	18	126'6	1768	0'6	11	9	18'1	14	29	97	70	30	52	44	54	222	81	121
1936 IX.	14.167	1741	146'4	2075	105	536	20	126'6	1769	0'7	17	9	21'8	16	29	101	92	68	77	84	56	198	79	90
1936 X.	14.184	1711	141'6	2318	108	720	25	126'3	1779	8'7	13	8	23'0	33	42	114	96	44	51	40	59	220	84	74
1936 XI.	14.222	1717	141'4	2142	102	554	21	126'1	1664	26'4	17	11	22'1	35	65	102	76	42	50	40	58	206	82	90
1936 XII.	14.303	1701	141'2	2324	105	541	18	125'9	1789	1'8	19	12	21'4	31	112	117	120	91	78	90	57	196	81	125
1937 I.	14.577	1753	145'7	2045	96	673	24	125'9	1663	4'9	21	9	21'1	48	73	103	92	50	56	44	68	173	82	88
1937 II.	14.756	1761	147'4	1913	100	539	21	125'8	1612	5'7	18	10	19'2	37	73	91	74	42	50	36	64	186	65	85
1937 III.	14.838	1741	145'1	2140	106	696	24	125'6	1708	3'3	19	13	22'3	31	56									

Zeit	Erzeugung														Umsätze ²⁾													
	Stromerzeugung ³⁾		Gaserzeugung in Wien ²⁾			Eisenerz ²⁾	Roheisen ²⁾	Rohstahl ²⁾	Walzware + Absatz von Halbzeug ²⁾	Baumwollgarn ²⁾	Rohmaterialbedarf ²⁾	Holzschiff ²⁾	Zellulose ²⁾	Papier ²⁾	Pappe ²⁾	Bier (Bierwürze) ²⁾	Österreich				Tabakverschleiß		Bierabsatz		in Wien			
	in Österreich	in Wien ²⁾	in Wien ²⁾					in v. H. der Vollbeschäftigung	Erzeugung	der Webereien	der Zwirnereien						Lebensmittel	Alkoholische Getränke	Südfrüchte ¹⁴⁾	Zucker	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Trubenwein (Österreich)	Schube	Hausrat	
	1929 = 100	1929 = 100	75	76	77	78	79	80	81	82	83						84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
1929	100	100	28	156	100	100	100	78	100	100	868	1870	1913	455	436	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1930	101	87	27	98	62	72	73	77	80	89	862	1779	1752	492	424	98	100	97	118	89	98	97	97	98	102	103		
1931	97	50	28	43	32	47	48	72	71	94	801	1796	1751	247	332	93	95	89	117	94	97	97	96	97	106	105		
1932	94	46	28	25	21	27	27	68	72	93	695	1664	1675	189	257	78	88	77	96	84	92	90	59	63	124	89		
1933	92	36	27	22	19	30	28	68	74	85	732	1850	1671	238	192	69	82	65	90	82	85	84	44	46	113	85		
1934	96	37	25	39	29	41	41	83	93	109	667	1988	1657	269	202	65	75	65	83	79	87	85	46	44	110	73		
1935	101	42	23	64	42	51	49	90	110	122	677	2119	1644	411	196	67	75	65	94	80	83	81	45	41	108	79		
1936	101	36	25	85	54	60	58	96	125	138	684	2118	1488	435	183	64	74	66	88	79	83	81	43	37	120	64		
1937	116	41	27	156	83	97	94	98	134	147	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78	42	36	131	63		
1938	64	25	222	119	97	96	96	98	100	100	916	2534	1935	534	184	63	78	69	91	84	81	78						

Zeit	Arbeitseinsatz 3)														Reichsbahnen (Ostmark)						Neuanmeldungen 2)					Fremdenverkehr in Wien 4)						
	Gegen Krankheit Versicherte										Gegen Arbeitslosigkeit Versicherte		Arbeitslose insgesamt 10)		Unterstützte Arbeitslose 17)		Durchschnittliche Wagen je Arbeitstag					Verkehr mit dem Altreich		Personen	Lastrkraftwagen	Kraftfräder	Kraftfahrzeuge insgesamt	Ertrag der Benzinsteuer 5)	überhaupt	aus dem Ausland		
	in Österreich	Landwirtschaft	ohne Landwirtschaft	Angestellte	Arbeiter	Verkehrsbedienstete	in Wien	in Österreich	in Wien	Österreich	Wien 10)	Österreich	Wien 10)	Österreich ohne Wien 10)	Vollspürige Wagen-gestellung 15)	Binnenverkehr 19) 20)	Auslandsverkehr 19) 20)	Einfuhr 19) 20)	Ausfuhr 19) 20)	Durchfuhr 19) 20)	Einfuhr	Ausfuhr	1000 Wagen									
	1000 Personen	1929=100				1000 Personen																										
128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156				
1929						100	100	100	100	636	1124	554	192	82	164	67	97	6752	5899	3813	2148	871	774	6.2	4.9					53	35	
1930						87	99	94	95	606	1074	523	243	102	208	83	125	6258	5514	3177	1711	745	697	4.7	4.4					55	37	
1931	1550	295				87	88	86	89	556	966	476	301	125	253	96	157	5679	5133	2729	1626	545	558	5.0	3.0	305		141		305	30	
1932	1392	285				76	75	79	78	485	828	408	378	163	310	116	194	4788	4378	2035	1219	411	405	4.6	2.4	203		71	239	512	3.6	24
1933	1298	276				71	75	69	72	445	727	373	406	185	329	131	198	4483	4103	1902	1050	414	432	3.3	2.1	125	45	45	192	362	3.16	24
1934	1200	269				68	72	67	67	439	724	369	370	185	288	123	165	4958	4510	1890	989	448	453	2.7	2.5	151	41	222	414	3.77	29	19
1935	1215	267				69	73	68	69	459	774	390	349	176	262	111	151	5028	4552	1891	963	476	452	3.7	2.2	199	54	285	538	3.78	32	22
1936	1214	271				69	74	67	69	456	780	389	350	173	259	107	152	4903	4476	1868	919	487	463	4.6	2.6	383	60	445	888	3.95	35	26
1937	1259	276				71	76	71	67	459	819	395	321	164	231	101	130	5524	4882	2540	1116	642	820	5.2	4.3	395	77	675	1147	4.05	39	29
1938																		5975	5343	2765	1380	631	743	16.2	9.1	684	139	950	1772	3.42	49	36
1934 I.	1120	246				64	73	61	67	423	667	353	440	200	357	141	216	4291	3894	1974	1139	397	438	4.4	2.0	67	37	24	128	2.58	26	15
1934 II.	1114	244				63	72	61	66	422	663	351	435	199	352	139	213	3954	3572	1832	1046	383	404	3.9	1.9	51	22	56	129	2.59	21	12
1934 III.	1148	253				65	72	63	66	431	688	360	493	188	326	131	195	4382	3899	1704	864	412	427	2.6	2.2	229	39	325	593	2.44	29	17
1934 IV.	1203	204				68	72	67	68	442	721	372	376	185	290	126	170	4721	4290	1590	792	432	366	2.3	2.7	240	60	416	716	3.02	27	19
1934 V.	1242	282				70	73	69	68	444	742	374	354	182	274	123	171	5111	4033	1848	894	478	477	2.0	2.6	282	51	459	792	3.04	30	19
1934 VI.	1238	287				69	73	68	68	435	745	366	348	188	264	123	141	5029	4530	1989	897	498	593	2.5	2.8	243	53	411	707	3.81	31	21
1934 VII.	1245	292				69	72	69	69	432	750	368	338	183	257	121	136	4702	4297	1916	842	405	609	2.2	2.3	185	31	327	543	3.55	30	22
1934 VIII.	1245	285				70	72	69	69	436	757	370	329	180	248	118	130	4852	4466	1771	903	436	432	2.2	2.4	131	33	331	395	4.73	32	24
1934 IX.	1248	281				70	72	70	69	450	763	382	326	173	244	111	133	5116	4660	1971	1093	457	421	2.7	2.7	107	54	173	334	4.00	42	27
1934 X.	1255	283				71	72	71	67	452	764	392	332	171	249	108	141	6409	5928	1891	1043	483	365	2.6	3.8	129	48	130	309	3.56	32	20
1934 XI.	1266	293				69	72	68	66	456	741	385	364	179	275	114	161	5579	5110	2011	1125	470	417	2.7	2.5	80	37	63	180	4.22	26	15
1934 XII.	1136	252				64	73	62	65	430	688	359	399	189	308	121	187	5288	4825	2183	1228	403	491	2.9	2.8	70	28	51	149	3.41	27	16
1935 I.	1116	245				63	72	61	65	439	678	368	424	199	334	130	204	4210	3842	1588	860	369	359	2.8	2.6	80	23	41	144	2.73	24	14
1935 II.	1116	245				63	72	61	65	439	677	368	424	199	335	130	205	4168	3716	1823	915	453	456	3.2	2.7	96	37	51	184	2.79	21	12
1935 III.	1147	248				65	72	63	68	449	701	379	400	190	315	123	192	4410	3915	1793	875	495	423	2.9	2.7	189	55	362	606	3.23	32	18
1935 IV.	1183	256				67	72	66	70	455	755	384	372	184	287	119	168	4730	4399	1698	815	491	392	3.1	2.7	364	62	586	1012	2.85	27	18
1935 V.	1240	273				70	72	70	71	464	800	394	339	177	256	113	143	5044	4539	1762	851	508	403	2.8	2.2	325	74	578	972	3.91	28	18
1935 VI.	1263	285				71	73	71	71	463	813	394	319	171	238	110	128	5134	4591	2052	1033	543	476	2.7	2.7	298	71	442	821	4.01	28	18
1935 VII.	1282	293				72	72	72	72	461	825	396	303	167	220	105	115	4789	4327	1717	824	402	430	3.4	1.9	261	60	423	744	4.01	37	28
1935 VIII.	1282	284				73	72	71	71	463	835	398	293	161	210	100	110	5128	4664	1722	856	404	402	3.0	1.7	181	66	310	593	4.76	48	40
1935 IX.	1285	277				73	74	73	71	479	841	411	290	156	205	95	110	5161	4763	2091	1156	399	536	5.3	1.8	199	59	249	498	4.78	49	35
1935 X.	1276	280				72	74	72	68	481	826	412	302	158	214	96	118	6051	5652	2014	1127	399	489	5.9	1.8	162	61	191	475	4.69	33	22
1935 XI.	1233	264				70	74	70	67	473	799	403	336	167	243	102	141	6148	5618	2153	1077	531	545	4.3	2.0	123	51	129	302	4.21	26	16
1935 XII.	1154	253				65	75	63	67	441	738	373	384	181	285	113	172	5358	4762	2275	1168	596	511	5.2	3.0	116	32	52	200	3.65	26	15
1936 I.	1126	248				64	73	61	66	435	719	367	415	194	317	124	193	4141	3733	1618	883	409	327	4.7	2.6	96	46	80	222	3.28	24	14
1936 II.	1127	248				64	73	61	66	435	719	367	416	194	322	124	198	4231	3866	1574	805	426	343	3.6	2.4	139	34	140	313	2.78	22	14
1936 III.	1170	254				67	74	64	68	451	753	383	392	186	299	117	182	4572	4080	1681	839	491	350	3.8	2.7	278	59	633	950	2.90	32	20
1936 IV.	1207	264				69	74	67	69	457	780	386	358	177	267	111	156	4828	4331	1508	760	488	261	3.4	2.0	466	67	1010	1553	3.40	30	20
1936 V.	1244	279				70	74	69	71	461	802	394	333	172	242	106	136	5004	4580	1683	808	514	361	3.6	2.1	742	40	812	1603	3.43	32	22
1936 VI.	1257	287				71	74	69	71	460	808	395	323	169	231	103	128	5128	4529	1959	860	586	524	4.4	2.2	739	47	576	1362	4.22	35	27
1936 VII.	1274	298				71	74	70	71	457	826	394	310	164	221	99	122	4845	4375	1794	825	470	499	4.7	2.6	751	71	780	1602	4.52	44	36
1936 VIII.	1278	292				72	75	71	71	462	826	399	305	163	218	98	122	4941	4454	1895	879	487	529	4.3	2.4	388	81	484	951	5.24	48	50
1936 IX.	1260	282				72	74	71	70	471	822	405	394	160	217	95	122	5111	4599	2094	1010	515	569	5.7	3.0	328	66	334	724	4.89	57	45
1936 X.	1257	282				71	75	70	67	475	812	408	317	160	229	99	133	5768	5377	1943	1048	391	504	6.2	2.9	320	82	213	615	5.00	37	25
1936 XI.	1215	268				69	75	68	66	467	783	398	341	162	257	103	154	5851	5493	2244	1191	448	605	5.4	3.1	205	71	152	428	3.67	28	17
1936 XII.	1144	256				65																										

Anmerkungen zu den vorstehenden Tabellen:

* Saisonbereinigt. — Ø Durchschnitt. — *) Provisorische Zahlen. — ¹⁾ Monatsmitte. — ²⁾ Monatssummen. — ³⁾ Monatsende. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁵⁾ Jahresdurchschnitte aus 48 Ausweiswochen. — ⁶⁾ Ab 1938 in Reichsmark. — ⁷⁾ Berechnung von Mai bis Oktober 1938 auf Grund der Telefonkurse. — ⁸⁾ Ohne Bankaktien. — ⁹⁾ Kol. 19: Dividendensumme ausgedrückt in v. H. des Gesamtkurswertes; Kol. 20: Dividendensumme ausgedrückt in v. H. des Kurswertes der A. G., die Dividende zahlen. — ¹⁰⁾ Monatszahlen bis März 1937 nach der damaligen Einlagenstatistik des Statistischen Reichsamtes, ab April 1937 nach der Monatsstatistik der deutschen Spar- und Girokassen; Jahresziffern einschließlich Zinsgutschriften. — ¹¹⁾ Bis September 1938 nach den Angaben des Reichsverbandes deutscher Sparkassen in Österreich, ab Oktober 1938 nach der Monatsstatistik der deutschen Spar- und Girokassen. — ¹²⁾ Ab Dezember 1938 einschließlich Ausfallgarantie des Reiches. — ¹³⁾ Großhandelspreis von Schweinefleisch als Vielfaches des Großhandelspreises von Futtermais. — ¹⁴⁾ Ziffer für April 1938 wurde errechnet. — ¹⁵⁾ Bis Februar 1938 Neuauftrieb auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx ausschließlich, ab März 1938 einschließlich der Kontumazanlage und Außenmarktbezüge. — ¹⁶⁾ Ab März 1938 mit den Vormonaten nicht vergleichbar, siehe Text unter „Arbeitslage“. — ¹⁷⁾ Ab April 1938 über die Vergleichbarkeit siehe Text unter „Arbeitslage“. — ¹⁸⁾ Ab Dezember 1938 Groß-Wien, früher Wien-Stadt; Österreich Land ohne die Gebiete, die an Groß-Wien gefallen sind. — ¹⁹⁾ Ab 15. Juli 1938 sind die Strecken westlich Wörgl der ehemaligen Bundesbahndirektion Innsbruck hierin nicht mehr enthalten, die seit dieser Zeit zur Reichsbahndirektion München, bzw. Augsburg gehören. — ²⁰⁾ Einschließlich Verkehr mit dem Altreich. — ²¹⁾ Erzeugung der in Wien vorhandenen Kraftwerke.